

DER KLEINE

ZOMBIE HIRSEGRÜN



Geschichte: Caren Oblinger

Illustration: Sandra Fuchs

Kennt ihr schon den kleinen Zombie Hirsegrün?

Nein? Das ist nicht verwunderlich. Die meisten Menschen kennen Zombies nicht wirklich.

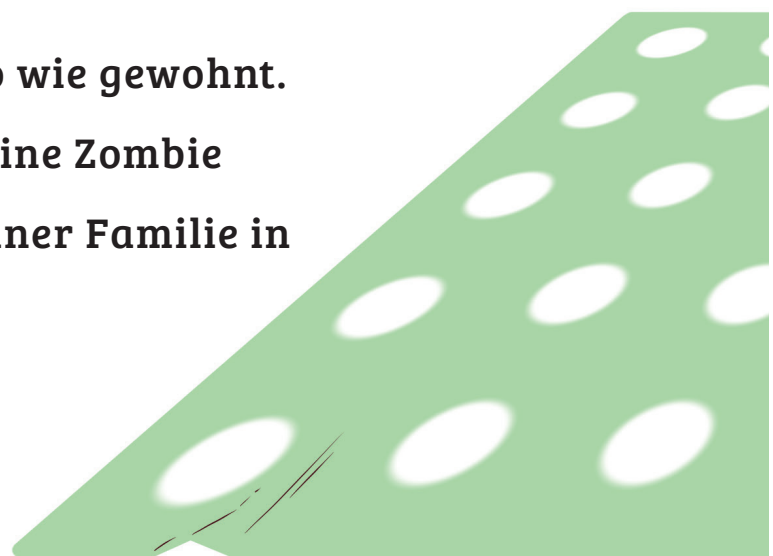
Im Grunde sind Zombiekinder so wie Menschenkinder. Sie haben eine Mama und einen Papa und manchmal Geschwister und Haustiere.

Der kleine Zombie Hirsegrün ist da keine Ausnahme. Er hat eine Mama und einen Papa.

Diese sind natürlich auch beide Zombies und kümmern sich um Hirsegrün und lieben ihn genauso sehr, wie er sie liebt.

Zudem hat der kleine Zombie Hirsegrün eine große Schwester und einen kleinen Bruder. Auch hat der kleine Zombie Hirsegrün einen kleinen Hund.

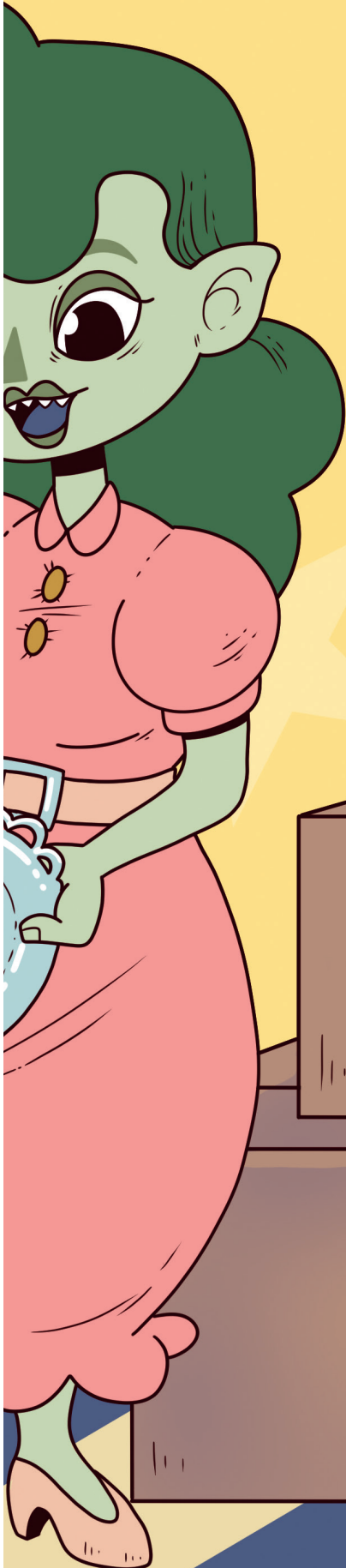
Aber heute ist nichts mehr so wie gewohnt. Für niemanden. Denn der kleine Zombie Hirsegrün zieht heute mit seiner Familie in die Menschenwelt.





Alle Kisten sind gepackt. Die Kartons stapeln sich überall. Der kleine Zombie Hirsegrün erkennt sein zu Hause fast nicht wieder. Wo ist sein Bett? Wo ist sein Spielzeug? Wo ist sein ganzes Zimmer? Alles was er sieht, sind nur noch Kartons. Braune Kartons ohne Ende. „Mama“, der kleine Zombie Hirsegrün zupft seiner Mutter am Kleid. „Mama, wo sind denn meine ganzen Spielsachen und der Schrank und mein Bett?“





Mama Zombie beugt sich zu Hirsegrün nach unten und zeigt auf die Kartons. „Alle deine und auch unsere Sachen sind in den Kartons“, sagt sie.

„Wir werden sie in unserem neuen Zuhause wieder auspacken.“ „Und wo ist unser neues zu Hause?“ Der kleine Zombie Hirsegrün hofft, dass es nicht zu weit weg ist, damit er bald wieder mit seinen Sachen spielen kann.

„Dafür müssen wir durch das Portal zur Menschenwelt gehen“, sagt Mama Zombie.

„Und wo ist das?“, fragt der kleine Zombie Hirsegrün und sieht sich suchend um. Mama Zombie holt einen kleinen Spiegel aus ihrer Tasche. Sie pustet einmal darauf und ein großes Haus mit einem Garten erscheint im Spiegel.